

## Feuerwehr bei Grossbrand in Thusis zu spät alarmiert?

Bei der Auswertung des Grossbrandes in Thusis von letzter Woche haben die Verantwortlichen festgestellt, dass wohl zu spät alarmiert wurde. Die Gebäudeversicherung und die Kantonspolizei Graubünden rufen die Bevölkerung auf, bei Brandverdacht sofort über Telefon 118 die Feuerwehr zu alarmieren.



Die erste Alarmierung bei der Einsatzleitzentrale der Kantonspolizei erfolgte beim Dorfbrand in Thusis erst um 03:32 Uhr. Ersten Erkenntnissen zufolge dürften aber bereits um 03:20 Uhr erste Bilder des Brandes aufgenommen worden sein. 12 Minuten sind im Feuerwehreininsatz eine halbe Ewigkeit! Eine moderne Feuerwehr ist bereits zehn Minuten nach der Alarmierung mit einem Ersteinsatzelement am Brandort. In Thusis erzählen Leute auch, dass sie Brandgeruch schon viel früher in der Nacht wahrgenommen hätten.

### **„Stell dir vor, es brennt lichterloh und niemand kommt, weil nicht alarmiert wurde!“**

Leider müssen Kantonspolizei und Feuerwehr immer wieder feststellen, dass Menschen Fotos machen, aber keine Alarmierung über 118 auslösen. Es gibt dafür wohl unterschiedliche Gründe: Man denkt, dass sicher schon jemand angerufen hat, man hat Angst etwas Falsches zu melden oder man will möglichst aufregende Bilder in die virtuelle Welt setzen. Zu spätes Alarmieren verzögert die Löscharbeiten der Feuerwehr und kann im schlimmsten Fall Menschenleben fordern. Ein Mensch stirbt in einem verrauchten Raum schon nach wenigen Minuten. In einigen Fällen wurde sogar beobachtet, dass Betroffene ihre Habe aus dem Haus tragen, bevor die Feuerwehr alarmiert wurde.

### **Aufruf an die Bevölkerung 118 zu nutzen**

Das Feuerwehrinspektorat der Gebäudeversicherung Graubünden und die Kantonspolizei Graubünden rufen die Bevölkerung dazu auf, bei Verdacht auf Feuerausbruch sofort Telefon 118 anzurufen. Die Mitarbeiter der Kantonspolizei in der Einsatzleitzentrale stellen etwa folgende Fragen:

- **Wer meldet?** *Name, Vorname, Adresse, Telefonnummer sowie Erreichbarkeit sicherstellen*
- **Wo ist das Ereignis geschehen?** *Ortschaft und Adressangabe, bei Flur- und Waldbränden sowie bei abgelegenen Höfen oder Maiensässen, wenn möglich Koordinaten mitteilen*
- **Was ist geschehen? Was brennt?** *Explosionsgefahr, giftige Stoffe, Grösse des Objekts, offenes Feuer sichtbar, Stockwerk*
- **Sind Personen oder Tiere in Gefahr?** *Personen oder Tiere im Gebäude*
- **Gibt es Verletzte?**
- **Zufahrten zum Brandobjekt?**

Kantonspolizei und GVG möchten die Bündner motivieren Menschenleben zu retten und die Bewohner von Gebäuden vor schmerzlichem Verlust von Hab und Gut bewahren: Darum bei Brandverdacht 118 wählen!

Auskünfte erteilt

Markus Feltscher, Direktor  
Gebäudeversicherung Graubünden · Ottostrasse 22 · 7001 Chur  
Telefon direkt 081 258 90 01 · markus.feltscher@gvg.gr.ch